

## **Betr.: Neubau oder Anbau AMTs-Rathaus**

**Ich stelle nochmals fest , das von Anfang an von Seiten der Verwaltung die Weichen für ein neues Rathaus und keinen Anbau gestellt worden sind .**

**Als erster Schritt dazu wurde ein neuer Namen für das AMT beschlossen .Denn ein neues Rathaus in einem anderen Ort konnte nicht mehr AMT Moorrege heißen !**

**Als nächstes wurde eine Arbeitsgruppe gebildet ,bestehend aus drei ehrenamtlichen Bürgermeistern und 8 Mitarbeitern des Amtes.**

**Im Protokoll der ersten Sitzung dieser Arbeitsgruppe vom 3.Mai 2016 wurde bereits festgehalten : „ Auch die Möglichkeit eines Neubaus sollte nicht außer Acht gelassen werden. Der Aktuelle Anlass ,nämlich die Fusion mit dem Amt Haseldorf ,wäre eine gute Chance zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes .“**

**Seit dieser Sitzung wurde von Seiten der Verwaltung alles getan ,um die Idee eines neuen Rathauses zu verwirklichen .**

**Die Arbeitsgruppe ermittelte als erstes ein in meinen Augen völlig überzogenen Bedarf an zusätzlichen Räumen mit.1730 qm !Nur dadurch ergab sich ein geschätzter Preis von über 4 -5 Mio.€ !Die drei vom AMT beauftragten Architekten gehen von 8-9,3 Mio.€ für einen Neubau aus .Dazu kommen die Kosten für das Grundstück von ca.1 Mio.€**

**Als ich die Gesamtkosten von 9-10 Mio.€ für das neue goldene Rathaus ins Gespräch brachte, wollte man mich steinigen !**

**Auf der letzten Sitzung des Amtsausschusses am 2.2.2017 wurde von dem Appener Bürger Herr Heidenberger ein weiterer Architekt ins Gespräch gebracht. Dieser sollte von der Verwaltung bei der Planung für einen mögliche Anbau mit einbezogen werden .Das wurde Herrn Heidenberger auch zugesagt , erfolgt ist dies bis heute nicht !**

**Mir ist nicht bekannt ,wer die 3 bisherigen Architekten ausgesucht hat.**

**Was spricht dagegen ,1-2 weitere Architekten hinzu zu ziehen .Die möglicher Weise eine ganz andere Lösung für das Raumploblem haben ?**

**Statt dessen wurde von der Verwaltung eine Bauvoranfrage an den Kreis gestellt mit dem meiner Ansicht nach überzogenen Anbau auf dem „ Buche-„Grundstück. Der von mir und dem Amtsdirektor ins Gespräch gebrachte direkte Anbau an das vorhandene Alt-Gebäude wurde dabei nicht berücksichtigt .Allein diese Variante würde laut AD ca.1 Mio.€ einsparen !**

**Aus dem Protokoll vom 2.2.2017 geht nur hervor ,das das AMT an Hand der Anbauvariante Butzlaff + Tewes eine Bauvoranfrage an die Bauaufsicht des Kreises richten soll .**

**Nicht hervor geht aus der beigefügten Anlage die Größe dieses Anbaus.**

**Die Behauptung ,meinen Anregungen in der Arbeitsgruppe wäre man nachgegangen und hätte die Fläche verkleinert, weise ich zurück.**

**Ganz bewusst wurde der große Anbau gewählt ,um eine Ablehnung durch den Kreis zu provozieren !**

**Aus den Unterlagen geht sehr wohl hervor ,das die übrigen Architekten mit der Vorgabe durch das AMT gearbeitet haben:**

**Architekten PSP = 1730 qm**

**Architekten Knaak + Proll = 1730 qm**

**Sowie Energetische Betrachtung = 1730 qm**

Nach wie vor bin ich der Meinung ,ein Anbau mit insgesamt 1000 qm würde alle Platzprobleme lösen .Diese 1000 qm würden laut Unterlagen bei 2300 € pro qm somit 2,3 Mio.€ kosten .Hier meine Erklärung für diesen Vorschlag :

**1000 qm ,errichtet in 3 Etagen + Kellergeschoss, direkt angebaut an das Alt-Gebäude.**

**Größe 12 x 21 Meter = 250 qm x 4 = 1000 qm**

**Keller = Archiv + Abstellräume**

**EG = Platz für 12-15 Mitarbeiter**

**1.OG = Neuer Sitzungssaal ( 100 qm ? ) + 2-4 Mitarbeiter**

**2.OG = Platz für 12-15 Mitarbeiter**

**Insgesamt also Platz für mindestens 30 Mitarbeiter.**

Bei einer Grundfläche von nur 250 qm ( statt der gemeldeten ca 900 qm !!! ) würde der Baukörper sich an das vorhandene Gebäude gut anpassen .Vorhandene Parkplätze würden nicht überbaut. Im Gegenteil ,durch die Gemeinde Moorrege wird gegenüber dem Amtsgebäude Platz für zusätzliche Parkplätze zur Verfügung gestellt( siehe Beschluss der Moorreger Gemeindevertretung ).

Um den Plan für einen Anbau endgültig zu begraben ,sollen Sie heute im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung die Reservierung eines Grundstücks beschließen !

Ich appelliere an die 10 Bürgermeister dieses Hauptausschusses : setzen Sie diesen Tagungspunkt ab! Setzen Sie das Thema Neues Rathaus auf die Tagesordnung ihrer nächsten GV-Sitzung .Nur mit einer Legitimation ihrer Gemeindevertretungen können sie weiter verhandeln !

Die 3 H-Dörfer sollen bei Kosten von 8 Mio.€ jährlich 61000 € für die Finanzierung zahlen, bei 10 Mio.€ wären wir hier schon bei ca.73 000 € .Kosten ,die man bei der Verhandlung über die Übernahme von Uetersen verschwiegen hat .Stimmen aus der Marsch sagen mir , das bei Bekanntwerden dieser hohen Summe sich sicher ein anderes Ergebnis ergeben hätte.

Moorrege muss bei 8 Mio.€ kosten von 63000 € im Jahr zahlen ,bei 10 Mio.€ wären das schon 75 000 €

2017 zahlt Moorrege eine Amtsumlage von 600 000 € . Mit den zusätzlichen 75 000 € wären wir schon bei 675 000 €.

Eine erste Fühlungsnahme mit der Stadt Uetersen ergab , das eine Verwaltung von Moorrege durchaus möglich wäre , mit Kosten von weit unter 500 000 €.

Der Moorreger Anteil von 675 000 € müsste dann von den verbleibenden 9 Gemeinden getragen werden.

Der Einwand von der Verwaltung , dann müsste Moorrege auch entsprechende Mitarbeiter übernehmen zieht nicht , denn Moorrege hat nie eigene Mitarbeiter im AMT beschäftigt ,im Gegensatz zum AMT Haseldorf.

Bei einem Rathaus-Neubau muss das alte Gebäude verkauft werden .Wie das AMT mitteilte stehen 67 % des Verkaufserlöses der Gemeinde Moorrege zu.

Georg Plettenberg

CDU Fraktion Moorrege

15.Mai 2017